



**Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**  
Die Stadt zum Bleiben.

## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	<b>AT/0072/2011</b>		<b>Datum:</b>	<b>30.11.2011</b>			
<b>Verfasser:</b>	<b>02-SPD-Ratsfraktion</b>		<b>Az:</b>				
<b>Gremienweg:</b>							
<b>16.12.2011</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
<b>Betreff:</b>	<b>Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU und SPD: Jury zur Verleihung des Kulturpreises der Stadt Koblenz</b>						

### **Beschlussentwurf:**

Der Rat möge beschließen,

die Verwaltung wird beauftragt, die Verleihungsordnung für den Kulturpreis der Stadt Koblenz in § 5 so zu verändern, dass die Ratsfraktionen entsprechend ihrer Stärkeverhältnisse im Stadtrat vertreten sind.

### **Begründung:**

Der Kulturpreis wird aufgrund einer Initiative des Stadtrates verliehen. Im Gegensatz zu den Verleihungsordnungen für die Sportplakette und für die Ehrennadel für soziales Engagement, die auf Vorschlag des jeweiligen Fachausschusses vergeben werden, entscheidet derzeit ein sogen. Preisgericht über die Verleihung des Kulturpreises. Analog zu den Verleihungsordnungen für die beiden anderen Preise, soll dieses Preisgericht entsprechend den Stärkeverhältnissen im Stadtrat gebildet werden. Dabei ist darauf zu achten, dass alle im Rat vertretenden Fraktionen berücksichtigt werden.

Bei 11 Ratsmitgliedern ergäbe sich somit zum Beispiel folgende Sitzverteilung: CDU 4; SPD 3; BIZ 1; FBG 1; FDP 1 und Grüne 1.